



**CEP** CORPORATE  
EQUITY  
PARTNERS AG

**Corporate Equity Partners AG**  
Geschäftsbericht 2006

## **Adressen**

### **Corporate Equity Partners AG**

Sitz der Gesellschaft:  
Obmoos 4  
CH-6301 Zug  
Schweiz

### **Tochtergesellschaften**

The Fantastic IP GmbH  
Obmoos 4  
CH-6301 Zug  
Schweiz

The Fantastic TM GmbH  
Obmoos 4  
CH-6301 Zug  
Schweiz

Mallebrann GmbH  
Obmoos 4  
CH-6301 Zug  
Schweiz

The Fantastic (USA) Inc.  
c/o CFO Advisory Services  
1302 Colins Boulevard  
Richardson, Texas 75081  
USA

The Fantastic (UK) LTD. (in Liquidation)  
c/o Curry Clark Chartered Accountants  
Herschel House  
58 Herschel Street  
Slouge SL1 1PG  
United Kingdom of Great Britain

The Fantastic Holding (UK) LTD. (in Liquidation)  
c/o Curry Clark Chartered Accountants  
Herschel House  
58 Herschel Street  
Slouge SL1 1PG  
United Kingdom of Great Britain

## Rechtliche Hinweise

### Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Jahresabschluss gibt die Situation des Corporate Equity Partners Konzerns am 31. Dezember 2006 wider. Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im Geschäftsbericht sind jedoch außerdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z. B. "wird", "erwartet", "könnte", "schätzt", "plant", "beabsichtigt", "ist der Auffassung", "prognostiziert" oder ähnliche Termini gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannt Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches der Corporate Equity Partners AG davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der Gesellschaft nehmen sind z.B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen die Gesellschaft tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen etc. \*

Die Gesellschaft warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Geschäftsberichtes wider. Corporate Equity Partners AG übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

Zudem enthält das Geschäft der Corporate Equity Partners AG sowie deren neue strategische Ausrichtung zahlreiche Risiken, die im Wertpapierprospekt für die Zulassung der neu ausgegebenen Aktien am Regierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse ausführlich dargestellt werden wird. Der Unternehmensbericht kann, nach erfolgter Billigung bei der Gesellschaft angefordert werden.

-----  
\* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

## Der Konzern im Überblick (nach IFRS)

	01.01. - 31.12.2006 000 USD	01.01. - 31.12.2005 000 USD
Umsatzerlöse	6	1
Bruttoergebnis vom Umsatz	5	1
Betriebsergebnis (EBIT)	-982	-1'630
Jahresergebnis	-603	-1'609

	000 USD	000 USD
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	-661	-1'371
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-318	-35
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	5'476	-184
Zunahme der liquiden Mittel	4'814	-1'614
Liquide Mittel zum Ende des Jahres	5'020	205

	per 31.12.2006 000 USD	per 31.12.2005 000 USD
Langfristige Vermögenswerte (Anlagevermögen)	13	2'539
Kurzfristige Vermögenswerte (Umlaufvermögen)	5'050	2'787
Kurzfristige Schulden	216	588
Langfristige Schulden	413	3'217
Eigenkapital	4'434	1'521
Eigenkapitalquote	87,6%	28,5 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5'064</b>	<b>5'327</b>

### Anmerkung:

Die Berichterstattung erfolgt im vorliegenden Bericht in USD, da die Gesellschaft in seiner früheren Geschäftstätigkeit wesentliche Umsätze in USD erzielte. Da aber die wesentlichen konsolidierten Aktiven und Passiven vornehmlich in CHF anfallen, wurden diese von CHF in USD umgerechnet. Die Umrechnung erfolgte nicht linear als Umrechnungsfaktor zwischen dem USD und dem CHF, sondern individuell, zeitbezogen und teilweise zum Bilanzstichtag, weshalb es zu erheblichen Unterschieden zwischen den ausgewiesenen Beträgen in USD und in CHF kommen kann.

Die Fremdwährungsumrechnung für Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten erfolgt zum Stichtagskurs, während die entsprechenden Erlös- und Aufwandspositionen zu den durchschnittlichen Fremdwährungskursen während des zugrundeliegenden Zeitraums umgerechnet werden. Fremdwährungsanpassungen werden nicht als separater Posten im Eigenkapital ausgewiesen. Die Fremdwährungsgewinne und -verluste fließen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ein.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Adressen</b>	2
<b>Rechtliche Hinweise</b>	3
<b>Der Konzern im Überblick (nach IFRS)</b>	4
<b>Bericht des Verwaltungsrats</b>	6
<b>Unternehmen</b>	
Corporate Equity Partners AG - strategische Neuausrichtung	12
Konzernstruktur	13
Verwaltungsrat und Management	15
Mitarbeiter	15
<b>Informationen zur Aktie</b>	16
<b>Investor Relations</b>	17
<b>Corporate Calendar</b>	17
<b>Aktionärsstruktur</b>	18
<b>Management Discussions and Analysis</b>	19
<b>Konzernabschluss</b>	26
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	27
<b>Konzernbilanz</b>	28
<b>Konzern Gewinn- und Verlustrechnung</b>	30
<b>Konzern Kapitalflussrechnung</b>	31
<b>Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals</b>	32
<b>Erläuterungen zum Konzernabschluss</b>	33
<b>Impressum</b>	37

## Bericht des Verwaltungsrats

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Freunde des Unternehmens,

das vergangene Geschäftsjahr stand im Zeichen der strategischen Neuausrichtung und der Planung der Umsetzung des neuen Geschäftsmodells der Corporate Equity Partners AG, was die Sanierung des Unternehmens, insbesondere die Bereinigung bestehender Rechtsstreitigkeiten aus Zeiten der Vorgängerfirma The Fantastic Corp. AG voraussetzte.

### I. Sanierung

Am 24. August 2006 haben sich die Aktionäre der Generalversammlung entschlossen, das Angebot einer Investorengruppe über die strategische Neuausrichtung der Gesellschaft zu einer Private Equity Gesellschaft anzunehmen.

#### I.1 Kapitalmaßnahmen

In diesem Zusammenhang war die Durchführung diverser Kapitalmaßnahmen zur bilanziellen Entschuldung und Versorgung der Gesellschaft mit liquiden Mitteln notwendig. Mit Beschlussfassung der Aktionäre der Generalversammlung am 24. August 2006 erfolgte bis Geschäftsjahresende die Umsetzung folgender Kapitalmaßnahmen:

1. **Zusammenlegung der Aktien 10:1**

Aus 127'946'210 Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.03 wurden 12'794'621 Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.30.

2. **Herabsetzung des Aktienkapitals**

Durch Herabsetzung des Nennwerts je Namensaktie von CHF 0.30 auf CHF 0.01 wurde das Aktienkapital der Gesellschaft in Summe um CHF 3'710'440.09 herabgesetzt und damit die, durch Verluste der Gesellschaft entstandene Unterbilanz, teilweise beseitigt.

3. **Erhöhung des Aktienkapitals durch Barkapitalerhöhung**

Durch Barkapitalerhöhung konnte das Aktienkapital um rund CHF 6,88 Mio. durch Ausgabe neuer Namensaktien im Nennwert zu je CHF 0,01 erhöht werden. Der Gesellschaft flossen in gleicher Höhe liquide Mittel zu und das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich zum Geschäftsjahresende, nach rechtsgültiger Eintragung der Kapitalmaßnahmen am 22. November 2006 im Handelsregister des Kantons Zug, auf rund USD 4'434 Mio.

Die Barkapitalerhöhung wurde zu rund 70% von der Investorengruppe durch Zuweisung nicht ausgeübter Bezugsrechte gezeichnet und rund 30% wurde von den Altaktionären der Gesellschaft wahrgenommen. Die im Rahmen der Barkapitalerhöhung neu ausgegebenen Aktien sind für das Geschäftsjahr 2006 voll dividendenberechtigt. Das Gesuch um Zulassung zum Handel an der Deutschen Börse soll im Laufe des Jahres 2007 eingereicht werden.

## **I.II Sanierungsvoraussetzungen**

Voraussetzung für das Sanierungsangebot der Investorengruppe war die Beilegung laufender Rechtsstreitigkeiten mit Herrn Dr. DeMicco, Küng Rechtsanwälte und der Verizon AG. Grund dessen hat der Verwaltungsrat noch vor, bzw. unmittelbar nach der Generalversammlung 2006 folgende Fälle bearbeitet und für die Gesellschaft erfolgreich zum Abschluss gebracht:

### **Vergleich Dr. DeMicco**

Rückabwicklung der im Rahmen der Generalversammlung 2005 beschlossenen Maßnahmen, welche insofern notwendig wurde, da Herr Dr. DeMicco aufgrund von Formfehlern und Mängeln die Sacheinlagen nur unvollständig beibringen konnte und somit die beschlossenen Kapitalmaßnahmen als gescheitert anzusehen waren. Die Gesellschaft hat in Folge dessen, gestützt auf ein Rechtsgutachten und eine „second opinion“ eines namhaften Schweizer Rechtsprofessors, ein Kaduzierungsverfahren gegen Herrn Dr. DeMicco angestrengt und die nicht gültig übernommenen Aktien in einem Submissionsverfahren ausgeschrieben. In Folge dessen wurde die Gesellschaft in zwei Rechtsverfahren - namentlich Verweigerung des Eidgenössischen Handelsregisteramtes zur Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister, sowie Anfechtungsklage von Herrn Dr. DeMicco gegen das angestrebte Kaduzierungsverfahren - verwickelt, welche den Geschäftsfortgang der Gesellschaft beeinträchtigten und zu einer wesentlichen Bedrohung für den Fortbestand wurden.

Nachdem das Schweizer Bundesgericht die Verweigerung der Eintragung der Kapitalerhöhung durch das Eidgenössische Handelsregisteramt bestätigte, stellte der Verwaltungsrat das definitive Scheitern der beschlossenen Kapitalerhöhungen fest und einigte sich mit Dr. De Micco auf die Rückabwicklung der Kapitalerhöhung und des Sacheinlagevertrages (Details des Vergleichs können infolge der vereinbarten Stillhalteklausele nicht bekannt gegeben werden).

Die Auflösung der „Blockade“-Situation erfolgte im Interesse der Unternehmensfortführung und war Bedingung für das Engagement der Investorengruppe. Im Gegenzug erklärten beide Parteien den Rückzug aus den anhängigen Rechtsverfahren, sowie den Verzicht auf weitere Rechtsverfahren welche in Zukunft aus diesem Zusammenhang erwachsen könnten. Gleichzeitig begann der Verwaltungsrat in Zusammenarbeit mit der UBS AG damit, die einbezahlten Gelder der übrigen Aktionäre zurückzuzahlen (Details siehe I.III).

### **Vergleich Küng Rechtsanwälte**

Zwischen der Gesellschaft und Küng Rechtsanwälte herrschte Uneinigkeit über den Bestand und Höhe einer Honorarforderung resultierend aus Arbeiten von Küng Rechtsanwälte für die Gesellschaft. Die Parteien einigten sich einvernehmlich (Details des Vergleichs können infolge der vereinbarten Stillhalteklausele nicht bekannt gegeben werden).

### **Vergleich VERIZON AG**

Der Rechtsstreit mit der Verizon AG, der auf einer Forderung aus dem Jahr 2003 basierte, konnte einvernehmlich geregelt werden (Details des Vergleichs können infolge der vereinbarten Stillhalteklausele nicht bekannt gegeben werden).

### **AHV Revision**

Im Rahmen einer Revision der Schweizer Alters- und Hinterlassenenversicherung für die Jahre 2001 - 2005 traten potentielle Alt-Verbindlichkeiten in substantieller Höhe zu Tage, welche letztendlich nach detaillierter Aktenvorlage durch die Gesellschaft mit einer Zahlung von CHF 10'000 beigelegt wurden.

### **Liquidation von Tochtergesellschaften**

Zur Entflechtung und wesentlicher Vereinfachung der Konzernstruktur wurde 2006 die Liquidation noch bestehender Tochtergesellschaften, namentlich der The Fantastic Corporation (UK) Limited und The Fantastic Holding (UK) Limited angestoßen. Die Gesellschaft plant, die Liquidationen nach Verstreichen gesetzlicher Einspruchsfristen in 2007 zum Abschluss zu bringen.

Diese vorstehend beschriebenen Vorgänge sind lediglich ein Auszug aus verschiedenen Fällen, welche im Rahmen der Sanierungsaktivitäten gelöst werden mussten.

### **I.III Zusätzliche Sanierungsmaßnahmen**

Gegen Mitte des Jahres 2006 - wie mit der Zwischenbilanz zum 30.06.2006 festgestellt - stellte sich zu allen vorstehend beschriebenen Problemfällen drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung ein.

Zur Aufrechterhaltung eines ordentlichen Geschäftsbetriebs und der bereits laufenden Sanierungsbemühungen stellten die Global Derivative Trading GmbH und Herr Cristián Mantzke der Gesellschaft ein nachrangiges und zinsfreies Überbrückungsdarlehen in Höhe von rund CHF 300'000 zur Verfügung, welches nach der rechtsgültigen Eintragung vorstehender Kapitalmaßnahmen im Handelsregister und damit der erfolgreichen Sanierung der Gesellschaft zurück geführt wurde.

Nach Feststellung der gescheiterten Kapitalerhöhung durch den Verwaltungsrat nahm die Gesellschaft die Rückführung der Kapitalerhöhungen 2005 an die Hand. Gegen Ende 2006 wurde mit der kontoführenden Bank (UBS AG) eine rechtssichere Vereinbarung zur Vorgehensweise betreffend der Rückabwicklung von rund 1.500 Einzelvorgängen getroffen und die René Brunner Treuhand AG wurde mit der Abwicklung der Rückübertragung beauftragt. Derzeit sind ca. 75% der einbezahlten Gelder an die Zeichner zurückbezahlt worden.



#### **I.IV Sanierungsergebnis**

Die Sanierungsaufwendungen einschließlich Vergleichszahlungen an gegnerische Parteien in Rechtsverfahren beliefen sich in Summe auf circa USD 660'000 zuzüglich der laufenden Kosten des Geschäftsbetriebs. Resultat der erfolgreichen Sanierung ist eine lastenfreie Gesellschaft, mit positivem bilanziellem Eigenkapital in Höhe von circa USD 4'4 Mio., liquiden Mitteln von circa USD 5 Mio. zum Geschäftsjahresende 2006.

#### **I.V Post-Sanierungs Phase - Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Parallel zu den Sanierungsaktivitäten hat der Verwaltungsrat in enger Zusammenarbeit mit der designierten Investorengruppe Mitte des Jahres 2006 damit begonnen, ein tragfähiges neues Geschäftsmodell für die Gesellschaft zu entwickeln, für welches sich letztendlich die Aktionäre der Generalversammlung 2006 entschieden haben.

Mit Beginn des Jahres 2007 hat der Verwaltungsrat letzte Sanierungsaktivitäten erfolgreich abschließen können und damit begonnen die Gesellschaft in eine „Multi-Asset-Class\*“ Private Equity Gesellschaft umzubauen.

Im Zuge dessen konnten die letzten Relikte der Vorgängerfirma The Fantastic Corporation, namentlich ein Portfolio 92 verschiedener Technologie-Patente, durch das Tochterunternehmen The Fantastic IP GmbH an die Intellectual Ventures Inc., San Francisco (USA) für USD 398.119 veräußert. Weitere Immaterialgüterrechte, wie Rechte an Wort- und Bildmarken, sowie Internet-Domänen (z.B. <http://www.fantastic.com>) bleiben weiterhin im Besitz des Konzerns und werden bei passender Gelegenheit einer adäquaten Verwertung zugeführt.

#### **II. Neuausrichtung**

Mit der Umfirmierung der The Fantastic Corporation AG in die Corporate Equity Partners AG beginnt ein neues Zeitalter in der nunmehr 10-jährigen Geschichte des Unternehmens. Wir verlassen das Themengebiet der Breitband- und Software-technologie und geben den „Startschuss“ zum Aufbau einer neuen Art von Private Equity Haus.

Ein „Multi-Strategy“ Ansatz kann einerseits den Investoren das Engagement im Private Equity Umfeld mit einem eventuell vorteilhafteren Risikodiversifizierungsgrad ermöglichen. Andererseits kann interessierten Private Equity Managern die Expansion und Diversifikation ihres Geschäfts unter dem Dach eines börsennotierten Finanzkonzerns und die Senkung ihrer Kosten durch Teilen der Ressourcen mit anderen Gruppenunternehmen ermöglicht werden.

Der „Multi-Strategy“ Ansatz bedeutet, dass man verschiedene Instrumente der Anlageklasse Private Equity unter einem Dach vereinen kann und sich somit eine relativ vollständige Wertschöpfungskette sowohl für Investoren als auch für Unternehmen ergeben kann. Vorstehend beschriebene Instrumente sind beispielsweise Small Business/Venture, Buy Out/In (LBO, MBO, MBI), Mezzanine Capital, Distressed Asset/Debt, Secondary Buy Out und Private Equity Real Estate.

\*) Erklärung „Multi-Strategy“ erfolgt unter II. Neuausrichtung

Die Umsetzung des Geschäftsmodells und Aufbau eines "Multi-Strategy" Private Equity Hauses kann als Buy & Build Modell erfolgen, sowohl durch Akquisition bestehender Private Equity Häuser, als auch durch Übernahme von erfolgreichen Management-Teams und Auflage neuer Fonds, welche den einzelnen Asset-Klassen zugeordnet werden können.

Die Umsetzung des neuen Geschäftsmodells kann aller Voraussicht nach 36 - 60 Monate in Anspruch nehmen.

### **III. Personalien**

Auf der Generalversammlung am 24. August 2006 sind Herr Dr. DeMicco und Herr Dominique Freymond von ihrem Amt als Mitglieder des Verwaltungsrats nicht mehr zur Wahl angetreten. Zudem haben beide Verwaltungsräte Ihre Ämter als Co-CEOs niedergelegt. Herr Cristián Mantzke wurde von den anwesenden Aktionären der Generalversammlung einstimmig für ein Jahr wiedergewählt.

Neu in den Verwaltungsrat wurden Herr Roger Meier und Herr Markus Gildner für die Dauer von einem Jahr gewählt.

### **IV. Honorare**

Folgende Honorare wurden im Berichtsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausbezahlt:

*Vom 1. Januar 2006 bis 23. August 2006*

Dominique Freymond:	CHF 15'000
Cristián Mantzke:	CHF 14'400

*Ab 24. August bis 31. Dezember 2006*

Cristián Mantzke:	CHF 15'000
Dominique Freymond:	CHF 15'000*

\*) Herr Dominique Freymond bezog im Berichtsjahr vorstehendes Honorar in der Eigenschaft als Geschäftsführer der The Fantstic IP GmbH

### **V. Finanzen**

Die Sanierungsmaßnahmen haben ihre Spuren in der Gewinnrechnung, als auch der Bilanz hinterlassen. Einerseits führten die außergewöhnlichen finanziellen Belastungen zu einem Jahresfehlbetrag von USD 982'483 vor Steuern, Zinsen und außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen, aber andererseits sorgten die erfolgreich durchgeführten Kapitalmaßnahmen für eine solide Eigenkapitalbasis und Liquiditätsausstattung der Gesellschaft von USD 5'020'068. Die laufenden Kosten des Geschäftsbetriebs konnten in 2006 auf ein Minimum gesenkt werden.

**VI. Fazit**

Mit den umgesetzten Maßnahmen und dem Bestand an liquiden Mitteln hat das Unternehmen eine adäquate Basis für die Realisierung des Konzernumbaus hin zum Private Equity Management geschaffen. Corporate Equity Partners AG plant, seine Position im Markt für Private Equity Management im deutschsprachigen Europa ab dem Jahr 2007 auf- und auszubauen und sowohl durch Akquisitionen, als auch Neuaufgabe von Fonds zu stärken.

Wir danken Allen, Aktionären, Geschäftspartnern und Freunden der Gesellschaft für die auch im Geschäftsjahr 2006 geleistete Arbeit und das dem Verwaltungsrat und der Gesellschaft entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen und die Aktie der Corporate Equity Partners AG zu einem erfolgreichen Investment zu machen.

Zug, im April 2007



Cristián Mantzke  
Präsident des Verwaltungsrats

Markus Gildner  
Mitglied des Verwaltungsrats

Roger Meier  
Mitglied des Verwaltungsrats

## Unternehmen

### Corporate Equity Partners AG - strategische Neuausrichtung

Als strategischer Schwerpunkt der Corporate Equity Partners AG ist der Aufbau eines unabhängigen "Multi-Strategy" Private Equity Hauses geplant. Corporate Equity Partners plant verschiedene Anlageklassen des Segments Private Equity abbilden zu können um damit interessierten Investoren möglicherweise einen höheren Diversifizierungsgrad anbieten zu können.

Die Umsetzung des Geschäftsmodells kann mittels Buy & Build Strategie erfolgen.

Der "Multi-Strategy" Ansatz bedeutet, dass man verschiedene Instrumente im Bereich Private Equity unter einem Dach vereinen kann und sich somit eine relativ vollständige Wertschöpfungskette sowohl für Investoren als auch für Unternehmen ergeben kann. Vorstehend beschriebene Instrumente sind beispielsweise Small Business/Venture, Buy Out/In (LBO, MBO, MBI), Mezzanine Capital, Distressed Asset/Debt, Secondary Buy Out und Private Equity Real Estate.

Die Gesellschaft plant im Rahmen ihrer Akquisitionsstrategie (Buy) jeweils den mehrheitlichen Erwerb etablierter Private Equity Häuser. Durch die Integration in die Gruppe können für die Private Equity Häuser zahlreiche Vorteile erwachsen welche sich einerseits positiv auf die Kostensituation und andererseits das Kompetenzfeld der einzelnen Häuser auswirken kann.

Zusätzlich plant Corporate Equity Partners den Aufbau und Expansion des Geschäfts über die Auflage eigener Fondprodukte in den vorstehend beschriebenen Asset-Klassen (Build).

Das Modell der Corporate Equity Partners kann aller Voraussicht nach Private Equity Manager ansprechen, deren Unternehmen sich aktuell im mehrheitlichen Besitz von Konzernen befindet, welche Private Equity als Randaktivität betrachten.

Die angestellten Manager streben nach Unabhängigkeit von der bekannten Konzernstruktur und suchen Integration in ein Unternehmensnetzwerk, das Private Equity als seine Kernkompetenz definiert und die Bereitschaft in die Expansion und Diversifikation des Geschäfts in seinem Geschäftsmodell als Kernelement verankert hat.

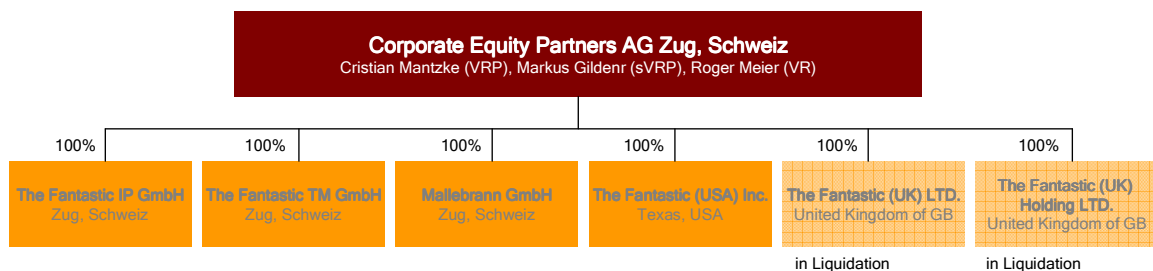
Die von Corporate Equity Partners übernommenen Private Equity Häuser können ihre Unabhängigkeit behalten und können eine Vielzahl von Vorteilen des Unternehmensnetzwerks genießen. Professionalität und Partnerschaftlichkeit können zu einer Erhöhung der risikoadäquaten Rendite und einer noch besseren Orientierung an der für den Investor wichtigen absoluten Performance führen.

## Unternehmen

### Konzernstruktur

Das Organigramm des Corporate Equity Partners-Konzerns zeigt zum Ende des Geschäftsjahres 2006 noch Relikte der alten Geschäftstätigkeit - nicht alle Tochtergesellschaften konnten bis Ende des Berichtszeitraums liquidiert oder abgestoßen werden.

### Organigramm des Corporate Equity Partners-Konzern per 31.12.2006



#### Fantastic IP GmbH, CH-Zug

Die The Fantastic IP GmbH war im Berichtszeitraum Halter und Veräußerer des Portfolios von 92 Technologiepatenten, welche diese von der The Fantastic Corporation AG, CH-Zug (jetzt Corporate Equity Partners AG) im Geschäftsjahr 2005 für einen Betrag von CHF 92.-- zuzüglich Besserungsschein für den Fall des Weiterverkaufs erworben hat. Die Corporate Equity Partners AG (vormals The Fantastic Corporation AG) hat die The Fantastic IP GmbH bei dem Verkauf des Patentportfolios beraten.

#### The Fantastic TM GmbH, CH-Zug

Die The Fantastic TM GmbH war im Berichtszeitraum Halter zahlreicher nationaler und internationaler Markenrechte, wie auszugsweise „Fantastic The Fantastic Corporation“ für die relevanten Klassen 09, 35, 38, 41, 42.

#### Mallebrann GmbH, CH-Zug

Die Mallebrann GmbH war im Berichtszeitraum Halterin der Gründerrechte an der Immobilien Tradolio Establishment, Vaduz, Anstalt im Sinne des Art. 534 ff. des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (die als wesentliches Aktivum die folgende Liegenschaft hält: Liegenschaft in Puerto de Antrax in Mallorca (SP), Calle Pi 24, La Mola.), was der von Dr. DeMicco im Zuge der 2005 beschlossenen Kapitalmaßnahmen getätigten Sacheinlage entspricht. Im Zuge des getroffenen Vergleichs erfolgte die Rückübertragung an Dr. De Micco.

**The Fantastic (USA) Inc., USA**

Selbstständige Auslandsniederlassung der ehemaligen The Fantastic Corporation AG.

**The Fantastic (UK) LTD., United Kingdom of Great Britain**

Selbstständige Auslandsniederlassung der ehemaligen The Fantastic Corporation AG, die sich in Liquidation befindet.

**The Fantastic Holding (UK) LTD., United Kingdom of Great Britain**

Selbstständige Auslandsniederlassung der ehemaligen The Fantastic Corporation AG, die sich in Liquidation befindet.

## Unternehmen

### Verwaltungsrat und Management per 31.12.2006

#### **Cristián Mantzke**

Präsident des Verwaltungsrats

#### **Mitgliedschaft in Unternehmens- und Aufsichtsgremien:**

The Fantastic IP GmbH, CH-Zug	Geschäftsführer
The Fantastic IP GmbH, CH-Zug	Geschäftsführer
Mallebrann GmbH, CH-Zug	Geschäftsführer
Global Venture Partners GmbH, CH-Zug	Geschäftsführer
CMB Real Estate GmbH, D-Frankfurt	Geschäftsführer

#### **Markus Gildner**

stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats

#### **Mitgliedschaft in Unternehmens- und Aufsichtsgremien:**

- Keine -

#### **Roger Meier**

Mitglied des Verwaltungsrats

#### **Mitgliedschaft in Unternehmens- und Aufsichtsgremien:**

Adastra AG, CH-Freienbach,	Mitglied des Verwaltungsrats
ETWeb Software AG, CH-Solothurn	Mitglied des Verwaltungsrats
ExecuTRACK Software AG, CH-Solothurn	Mitglied des Verwaltungsrats

#### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum 2006 keine Mitarbeiter.

## Informationen zur Aktie

Die Corporate Equity Partners AG ist eine in der Schweiz im Kanton Zug registrierte Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht, deren Titel im Regelten Markt mit Notierung im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet sind. Das Unternehmen unterliegt damit den Vorschriften des Schweizer Obligationenrechts, des Deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des Deutschen Börsengesetzes.

<b>WKN</b>	A0LBL3
<b>ISIN</b>	CH0027195616
<b>Kürzel</b>	FAN1
<b>Handelsplätze</b>	Frankfurt, Xetra
<b>Zulassungssegment</b>	Prime Standard / Regelter Markt
<b>Designated Sponsor</b>	Equinet AG, Frankfurt Concord Effekten AG, Frankfurt

### Ausstehende Aktien der Corporate Equity Partners AG

WKN	ISIN	Notierung	Anzahl
A0LBL3	CH0027195616	Prime Standard	12'794'621
A0LCRT	CH0027617312	Nicht zugelassen	688'843'807
<b>Gesamt:</b>			<b>701'638'428</b>



## Investor Relations

Corporate Equity Partners AG wird versuchen im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Investor Relations-Arbeit einen besonderen Stellenwert einzuräumen. Eine kontinuierliche, zeitnahe und transparente Aktionärsinformation ist in diesem Prozess dabei ebenso wichtig wie der permanente Kontakt zu Vertretern institutioneller Anleger und der Presse. Beides zusammen trägt maßgeblich zum erfolgreichen Umsetzen der Maßnahmen und folglich zur Bewertung eines Unternehmens am Aktienmarkt bei.

Der Verwaltungsrat der Corporate Equity Partners plant das Unternehmen daher in Zukunft regelmäßig vor Investoren präsentieren und wird Anlegern bzw. Fondsmanagern zur Erläuterung des Unternehmens, seiner Ergebnisse sowie seiner Strategie zur Verfügung stehen.

Zur Verbesserung der Kommunikation mit den Aktionären, Kapitalmarktteilnehmern und Analysten standen die Vertreter der Gesellschaft bereits im Berichtsjahr 2006 uneingeschränkt zur Verfügung - Anfragen konnten sofort oder innerhalb akzeptabler Dauer beantwortet werden.

Neben der telefonischen Kontaktmöglichkeit steht selbstverständlich die Internet-Seite (<http://www.corporate-equity.com>) der Corporate Equity Partners AG zum Abruf der neuesten Informationen unter den Rubriken „Spotlight“ und AdHoc“ auf der Startseite, sowie unter Investor Relations zur Verfügung.

Auch 2007 planen wir an einer noch besseren und transparenteren Kommunikation zu unseren Aktionären und Kapitalmarktteilnehmern arbeiten. Die Investor Relations-Arbeit kann sich neben deutschen und schweizerischen Aktionären verstärkt auch an englischsprachige Investoren richten.

### **Für Aktionärsanfragen:**

Telefon: +41 (44) 350 2280

Telefax: +41 (44) 350 2282

E-Mail: [info@corporate-equity.com](mailto:info@corporate-equity.com)

## Corporate Calendar

<b>Hauptversammlung 2007</b>	24. April 2007
<b>Halbjahresbericht 2007</b>	Ende August 2007
<b>Geschäftsbericht 2006</b>	3. April 2007

## Aktionärsstruktur

Wesentliche Einzelaktionäre, welche der Gesellschaft am Stichtag zum 31.12.2006 bekannt waren und die Schwelle von 3% auf das Aktienkapital überschritten haben. Der Free Flow beträgt 38.04% zum Stichtag 31.12.2006.

<b>Global Derivative Trading GmbH</b>	43.51%
<b>Alliance Growth Foundation LTD.</b>	9.97%
<b>Cristián Mantzke</b>	8.48%

## Management Discussion and Analysis

### Überblick

Corporate Equity Partners AG ist eine in der Schweiz registrierte Gesellschaft, die im Geregelteten Markt/Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert ist. Die Gesellschaft unterhielt zum 31. Dezember 2006 direkte Tochtergesellschaften und Beteiligungen in der Schweiz, Großbritannien und den USA. Die Verwaltung des Konzerns ist in Zug (Schweiz) ansässig. Das operative Geschäft des Konzerns, welcher in den letzten Jahren inaktiv war, wird künftig durch die Muttergesellschaft Corporate Equity Partners AG wahrgenommen. Die Tätigkeit der Tochtergesellschaften beschränkte sich im Berichtsjahr ausschließlich auf das Halten von körperlosen Rechten, wie Marken und Patente, sowie Immobilien und Liegenschaften oder sind wie im Fall der The Fantastic (USA) Inc., The Fantastic (UK) LTD. und The Fantastic Holding (UK) LTD., nicht aktive Auslandstochtergesellschaften, welche sich teilweise in Liquidation befinden, bzw. deren Liquidation oder Verkauf in Zukunft beabsichtigt wird.

Nach der Niederlegung aller operativen Aktivitäten im Bereich Spezialsoftware im Jahr 2003 und der erfolgreichen Sanierung im Berichtsjahr 2006 wird sich der Konzern ausschließlich auf Finanzdienstleistungen im Segment Private Equity konzentrieren. Frühere Geschäftsaktivitäten im Bereich Spezialsoftware haben auf die Rechnungslegung des Konzerns in 2006 durch Erzielung von Lizenzerlösen in Höhe von rund USD 5'964 nur noch marginalen Einfluss. Zum 31. Dezember 2006 wurde das Portfolio mit 92 Technologiepatenten veräußert, was zu einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von USD 398'119 führte.

Die neue Geschäftsaktivität im Bereich Private Equity befindet sich im Aufbau und erzielte in 2006 keine Umsatzerlöse.

Als strategischer Schwerpunkt der Corporate Equity Partners AG ist der Aufbau eines unabhängigen "Multi-Strategy" Private Equity Hauses geplant. Corporate Equity Partners plant verschiedene Anlageklassen des Segments Private Equity abbilden zu können um damit interessierten Investoren möglicherweise einen höheren Diversifizierungsgrad anbieten zu können.

Die Umsetzung des Geschäftsmodells kann mittels Buy & Build Strategie erfolgen.

Der "Multi-Strategy" Ansatz bedeutet, dass man verschiedene Instrumente im Bereich Private Equity unter einem Dach vereinen kann und sich somit eine relativ vollständige Wertschöpfungskette sowohl für Investoren als auch für Unternehmen ergeben kann. Vorstehend beschriebene Instrumente sind beispielsweise Small Business/Venture, Buy Out/In (LBO, MBO, MBI), Mezzanine Capital, Distressed Asset/Debt, Secondary Buy Out und Private Equity Real Estate.

Die Gesellschaft plant im Rahmen ihrer Akquisitionsstrategie (Buy) jeweils den mehrheitlichen Erwerb etablierter Private Equity Häuser. Durch die Integration in die Gruppe können für die Private Equity Häuser zahlreiche Vorteile erwachsen welche sich einerseits positiv auf die Kostensituation und andererseits das Kompetenzfeld der einzelnen Häuser auswirken kann.

Zusätzlich plant Corporate Equity Partners den Aufbau und die Expansion des Geschäfts über die Auflage eigener Fondprodukte in den vorstehend beschriebenen Asset-Klassen (Build).

Der Konzern beschäftigte im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter. Lediglich waren einzelne Verwaltungsräte in organschaftlicher Funktion als Geschäftsleitung verschiedener Konzerngesellschaften tätig.

Im Geschäftsjahr 2006 waren Zahlungsausfälle für Corporate Equity Partners nicht relevant. Corporate Equity Partners hat im Berichtsjahr 688'843'807 neue Namensaktien ausgegeben. Insgesamt flossen der Corporate Equity Partners AG durch Finanzierungsmaßnahmen Barmittel in Höhe von USD 5'476'632 zu.

#### **Veränderungen im Beteiligungskreis**

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im Beteiligungskreis.

#### **Währungen**

Im Geschäftsjahr 2006 entfielen alle Umsätze des Konzerns aus Lizeinnahmen auf den USD. Außerordentliche Erträge aus dem Verkauf des Patentportfolios wurden ebenfalls in USD erzielt. Aufwendungen und Vermögenswerte der Gesellschaft wurden größtenteils in Schweizer Franken geführt und für diesen Geschäftsbericht in USD mit Bilanz-Stichtag umgerechnet.

Schwankungen des Schweizer Frankens gegenüber dem USD, in dem der Corporate Equity Partners Konzern seinen Jahresabschluss aufstellt, können sich positiv bzw. negativ auf Umsatz und Ergebnis des Corporate Equity Partners Konzerns auswirken.

Im Geschäftsjahr 2006 hat der Corporate Equity Partners Konzern keine Kursicherungsgeschäfte betrieben. Auch derzeit tätigt der Konzern keine Kursicherungsgeschäfte. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass insbesondere durch die geplanten Private Equity-Aktivitäten des Konzerns künftig möglicherweise auch wieder verstärkt Umsätze in Euro getätigt werden. Neben dem Schweizer Franken können dann auch Währungsschwankungen des USD gegenüber dem Euro wieder Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und die Ergebnisse des Konzerns haben.

#### **Rechnungslegungsvorschriften**

Der Konzernabschluss der Corporate Equity Partners AG wird nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Tochtergesellschaften des Konzerns befolgen die im jeweiligen Land des Firmensitzes geltenden Rechnungslegungsvorschriften.

Die entsprechenden Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden bei Erstellung des Konzernabschlusses an die Regelungen nach IFRS angepasst. Der konsolidierte Abschluss wurde auftragsgemäß durch die Testor Treuhand Zürich, Zürich (Schweiz) geprüft.

#### **Berichtsjahr**

Das Berichtsjahr der Gesellschaft umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006.

#### **Umsätze**

Aufgrund der Sanierungssituation der Gesellschaft im Berichtsjahr hat der Konzern nur marginale Umsatzerlöse in Höhe von USD 5.964 (Geschäftsjahr 2005: USD 1.844) erzielt. Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich in den USA erzielt. Die im Konzern - Jahresabschluss der Corporate Equity Partners AG verwendete Währung ist der USD.

#### **Bruttoergebnis vom Umsatz**

Das Bruttoergebnis vom Umsatz, d.h. der Umsatz vermindert um die zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Aufwendungen, belief sich im Berichtsjahr auf USD 5'118 nach USD 1'844 im Geschäftsjahr 2005.

#### **Forschung und Entwicklung**

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind im Berichtsjahr 2006 wie auch im Vorjahr 2005 keine angefallen.

#### **Vertrieb und Marketing**

Aufwendungen für Marketing und Vertrieb sind im Berichtsjahr 2006 wie auch im Vorjahr 2005 keine angefallen.

#### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen lagen bei USD 40'303 (Geschäftsjahr 2005: USD 17'760).

#### **Allgemeine Verwaltungskosten**

Die allgemeinen Verwaltungskosten gingen im Geschäftsjahr 2006 deutlich zurück und erreichten USD 947'298 (Geschäftsjahr 2005: USD 1'614'241). Dies bedeutet einen Rückgang um 41,3%. Die allgemeinen Verwaltungskosten wurden im Wesentlichen für die Sanierungsaktivitäten und den Start der Neuausrichtung auf das Private Equity Geschäft aufgewendet. Wesentliche Kostenpositionen, die in den allgemeinen Verwaltungskosten erfasst werden, sind Personalkosten (nur Honorare für Verwaltungsräte und Geschäftsführer wie unter „Bericht des Verwaltungsrats“ IV. Honorare aufgeführt), Gemeinkosten, Finanzierungs-, EDV-, Personalverwaltungs- und Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten.

### **Außerordentliche Erträge / Aufwendungen**

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weist 2006 außerordentliche Erträge in Höhe von USD 398.119 aus. Die außerordentlichen Aufwendungen, die mit Ausnahmen wie z.B. einer Einmalzahlung an die AHV (Alters- und Hinterbliebenenversicherung) in direktem Zusammenhang mit den außerordentlichen Erträgen standen, lagen 2006 bei USD -53.140. Dagegen entstanden im Geschäftsjahr 2005 außerordentliche Aufwendungen in Höhe von USD -9'320, ohne daß diesen außerordentliche Erträge entgegenstanden. Die außerordentlichen Erträge resultieren überwiegend aus der Veräußerung des Patentportfolios im November 2006.

### **Betriebsergebnis und Jahresfehlbetrag**

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2005 konnte der Jahresfehlbetrag des Konzerns um 62,5% reduziert werden und lag bei USD -603.467 (Geschäftsjahr 2005: USD -1.609.279). Hintergrund dieser Ergebnisverbesserung waren die trotz hoher Sanierungsaufwendungen deutlich reduzierten Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sowie die außerordentlichen Erträge aus dem Verkauf des Patentportfolios.

Das Finanzergebnis lag bei USD 5'011 (Geschäftsjahr 2005: USD -179), welches sich im Wesentlichen aus dem kurzfristigen Anlageerfolg eines Wertpapiers und Zinserträge der liquiden Mittel zu Geschäftsjahresbeginn ergibt.

### **Liquidität und finanzielle Mittel, Cash-Flow**

Der operative Cash-Flow (Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit) war im Berichtsjahr mit USD -661'742 negativ (Geschäftsjahr 2005: USD -1'371'897).

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit betrug USD -318 (Geschäftsjahr 2005: USD -35'842).

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit war im Geschäftsjahr 2006 positiv und lag bei USD 5'476'632 (Geschäftsjahr 2005: USD -184'365). Hintergrund des hohen Cash-Flows aus Finanzierungstätigkeit waren Einnahmen aus Aktienemission.

Die liquiden Mittel des Corporate Equity Partners Konzerns erhöhten sich dadurch von USD 205'496 zu Beginn des Geschäftsjahres auf USD 5'020'068 zum 31. Dezember 2006. Gegenüber dem 31. Dezember 2005 nahmen die liquiden Mittel damit um das 24,4-fache zu.

### **Vermögenswerte, Bilanzsumme**

Die Bilanzsumme des Corporate Equity Partners Konzerns hat sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag marginal um USD 263'508 (-4,9%) auf USD 5'064'115 verringert.

Dabei nahmen insbesondere innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte (Umlaufvermögen), die liquiden Mittel infolge der erfolgreichen Ausgabe neuer Aktien um USD 4'814'572 von USD 205'496 auf USD 5'020'068 zu.

Die langfristigen Vermögenswerte (Anlagevermögen) nahmen durch die Rückgabe von bereits eingebrachten Sacheinlagen der im Jahr 2005 beschlossenen und letztendlich als gescheitert erklärten Kapitalmaßnahmen um insgesamt USD 2'526'802 auf USD 13'131 ab.

### **Eigenkapital, Verbindlichkeiten (Schulden)**

Per 31. Dezember 2006 lag das Eigenkapital des Corporate Equity Partners Konzerns bei USD 4'434'552 (31. Dezember 2005: USD 1'521'497). Die Eigenkapitalquote, die im Geschäftsjahr 2005 noch bei 28,6% lag, hat sich deutlich auf nunmehr 87,6% verbessert. Hintergrund der Steigerung des Eigenkapitalanteils an der Bilanzsumme waren in erster Linie die Mittelzuflüsse aus der Ausgabe von Aktien.

Die kurzfristigen Schulden des Konzerns betragen USD 216'289. Dies entspricht einer Abnahme um 63,3%. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2006 auf 4,3%.

Per 31. Dezember 2006 lagen die langfristigen Schulden bei USD 413'274, welche ausschließlich aus Rückstellungen für etwaige Forderungen der Eidg. Steuerverwaltung (Mehrwertsteuer) bestehen. Der Anteil der langfristigen Schulden an der Bilanzsumme beläuft sich auf 8,2%.

### **Entwicklungen nach dem Ende des Geschäftsjahres**

Die Corporate Equity Partners AG konnte auch im laufenden Geschäftsjahr die Neuausrichtungsbemühungen des Konzerns erfolgreich fortsetzen. Im März 2007 hat Corporate Equity Partners den Prozess der Börsenzulassung und Prospekterstellung für die ausstehenden, aber noch nicht zum Börsenhandel zugelassenen Aktien der Gesellschaft eingeleitet. Diese sollen künftig am Geregeltten Markt/Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert werden.

### **Derzeitige Lage des Corporate Equity Partners Konzerns**

Der Konzern entwickelt sich im laufenden Geschäftsjahr 2007 entsprechend den Erwartungen des Managements. Die Sanierungsbemühungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Konzeptverfeinerung für den Aufbau eines Private Equity Hauses macht Fortschritte und die Gesellschaft plant die Umsetzung mit professioneller Unterstützung einer international tätigen M&A-Beratungsgesellschaft.

Das laufende Geschäftsjahr 2007 wird hauptsächlich dadurch geprägt sein, Strukturen zu schaffen, die einen erfolgreichen Aufbau des Geschäfts und Erfüllung der Geschäftsziele innerhalb der nächsten 36 - 60 Monaten möglich macht.

Darüber hinaus wird Corporate Equity Partners die Öffentlichkeitsarbeit und das Investor Relations linear zur Geschäftsentwicklung intensivieren, um eine positive Wahrnehmung im Markt für Unternehmen und Aktien zu schaffen.

## **Risiken**

Das Risikoprofil des Corporate Equity Partners Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2006 deutlich verändert. Handelte es sich zu Beginn des Jahres um ein Unternehmen welches in laufende Rechtsverfahren verwickelt war und zur Mitte des Jahres von bilanzieller Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit bedroht war, hat sich die Situation und damit das Risikoprofil zum Ende des Geschäftsjahres durch die erfolgreich durchgeführten Kapitalmaßnahmen sowie die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten deutlich verbessert.

Der Aufbau des Private Equity Geschäfts birgt für Corporate Equity Partners jedoch weitere Risiken. Die Akquisition und Integration von etablierten Private Equity Häusern und die Initiierung von eigenen Fonds birgt Risiken, welche beispielweise dadurch erwachsen, dass geplante Erfolgsbeteiligungen (sog. „Carry“) aus der Verwaltung von Private Equity Fonds nicht zum geplanten Zeitpunkt in geplanter Höhe eintreten und daß dadurch die konsolidierungsfähigen Erträge der dann möglicherweise zum Corporate Equity Partners Konzern zugehörigen Private Equity Häuser nicht ausreichen, um die Kosten zu decken.

Die strategische Ausrichtung des Corporate Equity Partners Konzerns auf Private Equity macht die Gruppe auch in erhöhtem Maße von der Entwicklung an den (internationalen) Finanzmärkten abhängig. So kann nicht ausgeschlossen werden, dass es Corporate Equity Partners nicht gelingt, aussichtsreiche Private Equity Häuser zu akquirieren oder neue Fonds zu platzieren und mit Investorengeldern zu kapitalisieren, um daraus kontinuierliche Einnahmen zu erzielen, welche die Kosten des Konzerns mittel- bis langfristig decken.

Zusätzlich kann Corporate Equity Partners opportunistisch Gelegenheiten am Kapitalmarkt wahrnehmen, um die Gesellschaftsmittel gewinnbringend einzusetzen und kurzfristige Erträge für den Corporate Equity Partners Konzern zu erzielen. Daraus können sich nicht unerhebliche Risiken für den Konzern ergeben. Dies kann in bestimmten Fällen zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen,.

Der Corporate Equity Partners Konzern kann möglicherweise auch in Zukunft vom Zustandekommen weiterer Finanzierungsmaßnahmen existenziell abhängig sein.

Aus vorstehend beschriebenen Risiken und weiteren nicht bekannten Einflussgrößen, bzw. aus kurzfristig auftretenden, bisher unbekanntem Risiken kann es in Zukunft zu erheblichen Verlusten kommen, die sowohl den Aktienkurs der Gesellschaft negativ beeinflussen als auch die Möglichkeiten zur weiteren Finanzierung des Corporate Equity Partners Konzerns nachhaltig einschränken können.



Zudem besteht für den Konzern das Akquisitionsrisiko. Durch den Erwerb von Firmenbeteiligungen, wie z.B. etablierter Private Equity Häuser, erwachsen für die Gesellschaft nicht unerhebliche Risiken, die trotz einer sorgfältigen Überprüfung der Kaufobjekte im Rahmen einer sog. Corporate Due Diligence nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Solche Risiken können z.B. aus früheren Geschäften dieser Gesellschaften resultieren und nicht planbare (finanzielle) Verpflichtungen mit sich bringen. Es kann daher nicht sichergestellt werden, dass die für Unternehmen gezahlten Preise ihrem tatsächlichen Wert entsprechen und dass keine (späteren) Abschreibungen auf diese Investments erforderlich werden. Verluste aus der Bewertung von Beteiligungen können darüber hinaus auch durch Veränderungen in den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften verursacht werden.

Darüber hinaus geht jedes auf die Zukunft gerichtete Handeln von bestimmten Erwartungen aus, die die künftigen Rahmenbedingungen und das Umfeld betreffen. Es besteht jedoch keine Gewähr, dass diese Erwartungen auch tatsächlich eintreten. Dieses Risiko kann zu gravierenden Fehlentscheidungen des Managements führen. Im Zusammenhang mit den Risiken der zukünftigen Entwicklung wird daher ausdrücklich auf die Ausführungen im Bereich „Rechtliche Hinweise - Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen“ am Anfang dieses Geschäftsberichtes verwiesen.

Zug, im April 2007  
Corporate Equity Partners AG



Cristián Mantzke  
Präsident des Verwaltungsrats

Markus Gildner  
Mitglied des Verwaltungsrats

Roger Meier  
Mitglied des Verwaltungsrats

Konzernabschluss der Corporate Equity Partners AG  
und Tochtergesellschaften



**CEP** CORPORATE  
EQUITY  
PARTNERS AG

zum 31. Dezember 2006

inkl. Vergleichsperiode und Anhangangaben

einschließlich Bestätigungsvermerk  
des Abschlussprüfers

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Verwaltungsrat der Corporate Equity Partners AG

Wir haben den von der Corporate Equity Partners AG, Zug, Schweiz aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung Eigenkapital-Veränderungsrechnung, und Anhang - für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrats der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss abzugeben. Der Konzernabschluss der Corporate Equity Partners AG, Zug, Schweiz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 wurde ebenfalls von uns geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß den internationalen Prüfungsstandards vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Managements sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Corporate Equity Partners AG, Zug, Schweiz, den IFRS und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Zürich, den 19. März 2007  
Testor Treuhand Zürich



## Konzernbilanz

### AKTIVA

	31.12.2006	31.12.2005
<b><i>kurzfristige Vermögenswerte (Umlaufvermögen)</i></b>	USD	USD
Liquide Mittel	5.020.068	205.496
Klientengeldkonto z.G. The Fantastic Corporation	0	319.158
Kapitaleinzahlungskonto	0	1.960.110
Übrige Forderungen Dritte	2.444	96.111
Übrige Forderungen Nahestehende	0	29.931
Aktive Rechnungsabgrenzung	28.472	176.884
<b><i>Total kurzfristige Vermögenswerte</i></b>	<b><i>5.050.984</i></b>	<b><i>2.787.690</i></b>
<b><i>langfristige Vermögenswerte (Anlagevermögen)</i></b>		
<b><i>Sachanlagen</i></b>		
Übrige Sachanlagen	1	1
Immobilien (gehalten durch eine Anstalt)	0	2.504.087
<b><i>Immaterielle Sachanlagen</i></b>		
Rechte und Lizenzen	319	1
Übrige immaterielle Sachanlagen	12.811	35.844
<b><i>Total langfristige Vermögenswerte</i></b>	<b><i>13.131</i></b>	<b><i>2.539.933</i></b>
<b>TOTAL AKTIVA</b>	<b>5.064.115</b>	<b>5.327.623</b>

PASSIVA

	31.12.2006	31.12.2005
<b><i>Kurzfristige Schulden</i></b>	<b>USD</b>	<b>USD</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		
gegenüber Dritten	159.771	176.759
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	16.600	0
Passive Rechnungsabgrenzung	39.918	411.888
<b><i>Total kurzfristige Schulden</i></b>	<b><i>216.289</i></b>	<b><i>588.647</i></b>
<b><i>Langfristige Schulden</i></b>		
Hypotheken	0	499.826
Rückstellung Liegenschaften	0	2.004.261
Rückstellung Klientengeldkonto	0	319.158
Übrige Rückstellungen	413.274	394.234
<b><i>Total langfristige Schulden</i></b>	<b><i>413.274</i></b>	<b><i>3.217.479</i></b>
<b><i>Eigenkapital</i></b>		
Aktienkapital (701'638'428 Aktien à CHF 0.01)	5.589.252	2.916.790
Kapitaleinzahlungskonto	0	1.960.110
Goodwill	31.862	15.197
<b><i>Bilanzverlust:</i></b>		
- Verlustvortrag	-583.095	-1.761.323
- Jahresverlust	-603.467	-1.609.277
<b><i>Total Eigenkapital</i></b>	<b><i>4.434.552</i></b>	<b><i>1.521.497</i></b>
<b>TOTAL PASSIVA</b>	<b>5.064.115</b>	<b>5.327.623</b>

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Jan - 31.Dez 2006	1. Jan – 31.Dez 2005
	USD	USD
Umsatzerlöse	5.964	1.844
zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachte Aufwendungen	-846	0
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.118</b>	<b>1.844</b>
Abschreibungen	-40.303	-17.760
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-947.298	-1.614.241
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-982.483</b>	<b>-1.630.157</b>
Finanzergebnis	5.011	-179
<b>Gewinn / Verlust vor Steuern</b>	<b>-977.472</b>	<b>-1.630.336</b>
Steuererträge (-aufwendungen)	29.026	30.377
außerordentlicher Ertrag	398.119	0
außerordentlicher Aufwand	-53.140	-9.320
<b>JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG</b>	<b>-603.467</b>	<b>-1.609.279</b>

## Konzern Kapitalflussrechnung

	2006	2005
<b><i>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit:</i></b>	USD	USD
Jahresfehlbetrag	-603.467	-1.609.277
<i>Überleitung von Jahresfehlbetrag zum Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen	40.303	17.760
Auflösung von Rückstellungen	19.040	0
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Forderungen	106.328	-53.227
Abnahme / Zunahme des übrigen Umlaufvermögens	148.412	-188.824
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-372.358	461.671
<b><i>Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit</i></b>	<b>-661.742</b>	<b>-1.371.897</b>
<b><i>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:</i></b>		
Investitionen in immateriellen Anlagen	-318	-35.842
<b><i>Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit</i></b>	<b>-318</b>	<b>-35.842</b>
<b><i>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:</i></b>		
Einnahmen aus Aktienemission	5.476.632	-184.365
<b><i>Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit</i></b>	<b>5.476.632</b>	<b>-184.365</b>
Umrechnungsdifferenzen	0	-22.630
<b>Zunahme der liquiden Mittel</b>	<b>4.814.572</b>	<b>-1.614.734</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>205.496</b>	<b>1.820.230</b>
<b>Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>5.020.068</b>	<b>205.496</b>

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	2006	2005
	USD	USD
<i>Eigenkapital per 1.1. des Geschäftsjahrs</i>	1.521.497	1.355.029
Kapitalveränderung	3.516.522	1.775.745
Jahresergebnis	-603.467	-1.609.277
<i>Eigenkapital per 31.12. des Geschäftsjahrs</i>	<b>4.434.552</b>	<b>1.521.497</b>



## Erläuterungen zum Konzernabschluss

### 1. Geschäftstätigkeit

In Anbetracht der vorstehend beschriebenen Sanierung und Neuausrichtung war die Corporate Equity Partners AG und Tochtergesellschaften (die "Gesellschaft") im Geschäftsjahr 2006 operativ nicht aktiv. Mit Ausnahme marginaler Umsätze aus Lizenzeinnahmen in Höhe von USD 5.964 und einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von USD 398.119 durch die Veräußerung eines Portfolios von 92 Technologie Patenten an die Intellectual Ventures Inc., San Francisco (USA), erzielte die Gesellschaft keine Umsätze aus ordentlicher Geschäftstätigkeit.

Die im Geschäftsjahr 2006 konsolidierten Gesellschaften sind wie folgt:

<b>Corporate Equity Partners AG</b>	Schweiz	100%
<b>The Fantastic IP GmbH</b>	Schweiz	100%
<b>The Fantastic TM GmbH</b>	Schweiz	100%
<b>Mallebrann GmbH</b>	Schweiz	100%
<b>The Fantastic Corporation Inc.</b>	USA	100%
<b>The Fantastic (UK) LTD.*</b>	GB	100%
<b>The Fantastic Holding (UK) LTD.*</b>	GB	100%

\* in Liquidation

### 2. Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

#### *Aufstellung des Konzernabschlusses*

Der Konzernabschluss der Gesellschaft schließt die Jahresabschlüsse der Corporate Equity Partners AG sowie aller 100%igen Tochtergesellschaften ein. Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen der IFRS (International Financial Reporting Standards, vormals IAS, International Accounting Standards) erstellt. Die Berichterstattung erfolgt im vorliegenden Bericht in USD, da die Gesellschaft in seiner früheren Geschäftstätigkeit wesentliche Umsätze in USD erzielte. Da aber die wesentlichen konsolidierten Aktiven und Passiven vornehmlich in CHF anfallen, wurden diese von CHF in USD umgerechnet. Die Umrechnung erfolgte nicht linear als Umrechnungsfaktor zwischen dem USD und dem CHF, sondern individuell, zeitbezogen und teilweise zum Bilanzstichtag, weshalb es zu erheblichen Unterschieden zwischen den ausgewiesenen Beträgen in USD und in CHF kommen kann.

*Verwendung von Schätzungen*

Die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung der Gesellschaft, die die Ausweise im Konzernabschluss sowie die dazugehörigen Erläuterungen beeinflussen können. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen und Annahmen abweichen.

*Umsatzrealisierung*

Die Umsatzrealisierung erfolgt bei Lieferung und Abnahme der Leistung durch den Kunden.

*Liquide Mittel*

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten ab dem Zeitpunkt des Erwerbs als liquide Mittel.

*Vorräte*

Fertige Erzeugnisse werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten werden gemäss IAS 2 nach der FIFO-Methode ermittelt.

*Rückstellungen*

Rückstellungen sind alle gegenwärtigen Verpflichtungen, deren Zeitpunkt und deren Höhe nicht abschliessend beurteilt werden können, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Das Management hat nach bestem Wissen die Höhe und die Eintrittswahrscheinlichkeit geschätzt, insbesondere in Bezug auf die mögliche Nachforderung der eidgenössischen Steuerverwaltung (Mehrwertsteuer) und entsprechende Rückstellungen gebildet.

*Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten oder abgetretenen Aktiven unter Eigentumsvorbehalt:*

Keine.

*Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten*

Keine.

*Brandversicherte Sachanlagen*

Keine.

*Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmungen*

Ende 2006 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmungen.

*Finanzanlagen gegenüber nahestehenden Personen*

Ende 2006 bestehen keine Finanzanlagen gegenüber nahe stehenden Personen.

*Vorsorgeverpflichtungen*

Die Corporate Equity Partners AG beschäftigt kein BVG - pflichtiges Personal.

*Ereignisse nach Bilanzstichtag*

Aus der aktiven Zeit der „The Fantastic Corp. AG“ besteht noch eine Unsicherheit in Bezug auf die Mehrwertsteuer. Die Verhandlungen und Nachprüfungen sind im Gange. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die dafür bestehenden Rückstellungen genügend hoch dotiert sind.

*Sachanlagevermögen*

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden gemäss IAS 16 zu Anschaffungs- oder niedrigeren Herstellkosten angesetzt. Instandhaltungs-, Reparatur- und Renovierungsaufwendungen werden aufwandswirksam erfasst, während wesentliche Zugänge zum Sachanlagevermögen aktiviert werden. Anschaffungskosten und kumulierte Abschreibungen in Bezug auf den Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden eliminiert. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

*Fremdwährungsumrechnung*

Die Fremdwährungsumrechnung für Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten erfolgt zum Stichtagskurs, während die entsprechenden Erlös- und Aufwandspositionen zu den durchschnittlichen Fremdwährungskursen während des zugrundeliegenden Zeitraums umgerechnet werden. Fremdwährungsanpassungen werden nicht als separater Posten im Eigenkapital ausgewiesen. Die Fremdwährungsgewinne und -verluste fließen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ein.

*Steuern vom Einkommen und vom Ertrag*

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden im Zeitraum gemäß den Vorschriften von IAS 12 erfasst. Von einer Erfassung und Bilanzierung zeitlicher Unterschiedsbeträge wird gemäß IAS 12.24 abgesehen, da die Verwertung solcher Beträge nicht mit genügender Sicherheit festgestellt werden kann.

*Kreditrisiken*

Finanzierungsinstrumente, die für die Gesellschaft möglicherweise ein erhebliches Kreditrisiko bergen, beziehen sich im Wesentlichen auf liquide Mittel sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Gesellschaft hat bei verschiedenen Kreditinstituten Bareinlagen. Die Gesellschaft versucht, die Gefahr der Abhängigkeit von einem einzelnen Kreditinstitut so gering wie möglich zu halten. Die Gesellschaft setzte im Berichtszeitraum keine gemäß IAS 32 angabepflichtigen Finanzinstrumente ein.

*Marktwert von Finanzierungsinstrumenten*

Der Buchwert von Finanzierungsinstrumenten wie liquiden Mitteln sowie Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten dieser Finanzierungsinstrumente im Wesentlichen dem Marktwert.

### **3. Rechtsstreitigkeiten**

Die Gesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen war im Berichtszeitraum 2006 Partei in mehreren Gerichts- und Rechtsverfahren, in denen es im Wesentlichen um Altverbindlichkeiten aus den Vorjahren und Vorgänge im Zusammenhang mit den gescheiterten Kapitalmaßnahmen aus dem Jahr 2005. Alle anhängigen Gerichts- und Rechtsverfahren konnten im Berichtszeitraum 2006 einvernehmlich niedergelegt werden.

### **4. Angaben zu nahestehenden Personen**

Gemäß IAS 24 sind Beziehungen und Geschäftsvorfälle mit wirtschaftlich nahestehenden Unternehmen und natürlichen Personen anzugeben, da deren Beziehung eine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben kann. Im Berichtszeitraum sind keine angabepflichtigen Geschäfte getätigt worden.

### **5. Kapitalmaßnahmen im Berichtsjahr 2006**

Im Rahmen der durch die Aktionäre der Generalversammlung am 23. August 2006 beschlossenen Kapitalmaßnahmen wurde bis zum Ende des Geschäftsjahres 2006 zunächst 127'946'210 Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.03 zusammengelegt zu 12'794'621 Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.30.

Darauf erfolgte die Herabsetzung des Nennwerts je Namensaktie von CHF 0.30 auf CHF 0.01 - damit wurde das Aktienkapital der Gesellschaft in Summe um CHF 3'710'440.09 herabgesetzt und damit die, durch Verluste der Gesellschaft entstandene Unterbilanz, teilweise beseitigt.

Durch Barkapitalerhöhung wurden weitere 688'843'807 Namensaktien zum Stückpreis von CHF 0,01 ausgegeben, welche zunächst nicht zum Handel an der Deutschen Börse AG zugelassen sind. Der Gesellschaft flossen dadurch liquide Mittel in Höhe von USD 5'476'632 zu.

Impressum



CEP CORPORATE  
EQUITY  
PARTNERS AG

**Herausgeber:**  
Corporate Equity Partners AG  
Obmoos 4  
CH-6301 Zug  
Schweiz